

Katjes[®] **International**

KONZERNZWISCHENBERICHT
ZUM 30. JUNI 2016

INHALTSVERZEICHNIS

I. VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	4
II. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2016	5
1. Grundlagen des Konzerns	5
2. Unternehmensspezifische Ereignisse	8
3. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	14
4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	15
5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	18
6. Chancen- und Risikobericht	18
7. Prognosebericht	19
III. VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	20
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI ...	21
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI	22
KONZERN-BILANZ ZUM 30. JUNI 2016 UND 31. DEZEMBER 2015	23
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS	25
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI	26
IV. VERKÜRZTER KONZERN-ANHANG	28
IMPRESSUM	40

I. VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Sehr geehrte Investoren und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

wir blicken auf ein gutes erstes Halbjahr 2016 zurück. Im Einklang mit unserer Strategie haben wir den Fokus in den ersten sechs Monaten auf weiteres Wachstum gelegt. Mit der Akquisition der verbliebenen 50 % an Festivaldi im Januar ist Katjes International nun Alleineigentümerin des niederländischen Lakritzherstellers. Die Gründe für den Erwerb liegen auf der Hand: Der Hersteller des nach Menge meistverkauften Lakritz-Produkts in den Niederlanden hat sich seit unserem ersten Anteilsbesitz im Jahr 2010 sehr erfreulich entwickelt und verfügt über eine führende Marktposition in seinem Marktsegment.

Insgesamt erzielten wir im ersten Halbjahr ein deutliches Umsatzplus von rund 9 % und steigerten unsere Konzernumsätze auf EUR 102,7 Mio. Neben dem Umsatzzuwachs durch die Vollkonsolidierung von Festivaldi führte die konstante Entwicklung unseres Markengeschäfts sowie die zunehmenden Erlöse aus dem Verkauf von Hustenbonbons der Marke Wick zu höheren Konzernumsätzen. Letztere vertreiben wir seit Ende des vergangenen Jahres durch unsere Beteiligungen Dallmann's und CSB in deutschen Apotheken sowie im LEH in Belgien und den Niederlanden.

Das operative Konzernergebnis (EBITDA) erreichte im ersten Halbjahr EUR 3,1 Mio. Die Entwicklung im Vergleich zur Vorjahresperiode ist unter anderem auf die nachteilige Entwicklung im Einkauf einiger Rohstoffe zurückzuführen. Hier ist insbesondere der Preis für Kakao zu nennen, der nach einem deutlichen Anstieg während des Jahres 2015 auch in der ersten Hälfte 2016 weiter anzog. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass das erste Halbjahr durch saisonale Effekte in der Regel schwächer ausfällt als die zweite Jahreshälfte. Stabil entwickelte sich unsere Eigenkapitalquote mit rund 22%.

Wir planen auch zukünftig über Akquisitionen zu wachsen und bleiben unserer Strategie treu. Unser Ziel ist es, im Geschäftsjahr 2016 Umsatzerlöse zwischen EUR 220 Mio. und EUR 230 Mio. zu erreichen, bei einer EBITDA-Marge zwischen 7 % und 8 %. Aufgrund des traditionell stärkeren zweiten Halbjahres sind wir zuversichtlich, diese Ziele zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Bachmüller
Geschäftsführender Gesellschafter

Bastian Fassin
Geschäftsführender Gesellschafter

II. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2016

1. Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

Die Katjes International GmbH & Co. KG (nachfolgend auch als „Katjes International“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet) ist als strategischer Investor tätig. Die Gesellschaft bündelt die strategischen Beteiligungen der Katjes-Gruppe, die hauptsächlich im Zuckerwarenmarkt in Westeuropa tätig sind und über starke und etablierte Marken in ihren Heimatmärkten

verfügen. Die Gesellschaft gehört gemeinsam mit ihrer Schwestergesellschaft Katjes Fassin GmbH + Co. KG („Katjes Deutschland“) zur Katjes-Gruppe. Beide Unternehmen sind rechtlich eigenständig.

Der vorliegende Konzernabschluss bezieht sich auf die Katjes International und ihre Beteiligungsgesellschaften.

1.2 Strategie und Ziele

Die Katjes International verfolgt das Ziel, über die Akquisition weiterer starker Marken, die Nutzung von Synergievorteilen sowie organisches Wachstum ihre Marktposition, mit Fokus auf Zuckerwaren in Westeuropa, weiter auszubauen.

Die Gesellschaft verfolgt einen langfristigen „Buy-and-Hold“-Ansatz. Entsprechend bleiben die Beteiligungen nach der Übernahme rechtlich und organisatorisch selbständig. Katjes International zielt darauf ab, die Geschäftsführung der übernommenen Beteiligung auch nach der Akquisition im Amt zu belassen. Dieser Ansatz eines lokalen Managements stellt sicher, dass die Expertise und das Verständnis für die individuellen Marktbedingungen vor Ort auch nach der Übernahme erhalten bleiben.

Die Gesellschaft prüft fortlaufend geeignete Akquisitionsobjekte, die sowohl vom Produktbereich, von der Marktstellung als auch vom Produktionsverfahren her zum Unternehmen passen. Dabei greift das Management auf weitreichende Erfahrungen in der Akquisition und Integration von Marken und Unternehmen innerhalb der Katjes-Gruppe zurück. Gleichzeitig werden folgende Synergieeffekte genutzt:

Einkaufssynergien: Die operativen Einheiten der Katjes-Gruppe sind im westeuropäischen Zuckerwarenmarkt aktiv. Regionale Nähe und weitgehend identische Rohstoffe ermöglichen es der Gesellschaft, im Einkauf Synergien zu generieren.

Operatives-Know-how: Als strategischer Investor mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Zuckerwarenproduktion kann das Management Know-how in die Gesellschaften transferieren.

den Vertrieb der verschiedenen Produkte der Gruppe. Darüber hinaus können langfristig Synergien in der jeweiligen Entwicklung und Vermarktung von Produkten erzielt werden.

Cross Selling: Die guten Marktpositionen und langjährigen Kundenbeziehungen unterstützen

1.3 Organisation

Zum 30. Juni 2016 hielt die Katjes International über verschiedene Zwischenholdings Anteile an den fünf Gesellschaften Lutti Frankreich,

Continental Sweets Belgium, Piasten, Dallmann und Festivaldi.

Organisation (verkürzte Darstellung)



Lutti S.A.S., Frankreich

Marke; Marktposition	Lutti; Nummer 2 Marke in Frankreich
Märkte	Frankreich und Exportmärkte (u.a. Deutschland, Skandinavien, Großbritannien)
Sortiment	Fruchtgummi, Bonbons, Kaugummi und Schokolade
Produktbeispiele	Arlequin, Bubblizz, Scoubidou, Koala etc.
Firmensitz/Produktion	Bondues, Frankreich
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH, die Katjes France GmbH, die Heel Veel Snoepjes B.V. und die Lutti Holdings S.A.S.
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Continental Sweets Belgium N.V., Belgien

Marke; Marktposition	CSB; Nummer 1 Marke in Belgien sowie Vertrieb verschiedener weiterer Marken
Märkte	Belgien und Luxemburg
Sortiment	Fokus auf Vertrieb von Süßwaren, insbesondere Zuckerwaren
Produktbeispiele	Surffizz, Bubblizz, Vicks, Magnum, Sportlife, King etc.
Firmensitz/Produktion	Lier, Belgien
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH, die Katjes France GmbH und die Lutti N.V.
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Piasten GmbH, Deutschland

Marke; Marktposition	Piasten; größter deutscher Hersteller von Dragees und Schokolinsen
Märkte	Deutschland und Exportmärkte (über 50 Länder weltweit)
Sortiment	Dragees, Bonbons, Pralinen,
Produktbeispiele	Big Ben, Schokolinsen etc.
Firmensitz/Produktion	Forchheim, Deutschland
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH, die Katjes 21 GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Dallmann & Co Fabrik pharm. Präparate GmbH, Deutschland

Marke; Marktposition	Dallmann's Salbei Bonbons; Nummer 1 in deutschen Apotheken (nach Anzahl verkaufter Packungen)
Märkte	Deutschland
Sortiment	Hals- und Hustenbonbons
Produktbeispiele	Dallmann's Salbeibonbons, Isländisch Moos etc.
Firmensitz/Produktion	Hofheim am Taunus, Deutschland
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Candy Pharma GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Festivaldi B.V., Niederlande

Marke; Marktposition	Harlekijntjes, Festivaldi; nach Menge meistverkauftes Lakritzprodukt in den Niederlanden
Märkte	Niederlande und Exportmärkte (u.a. Finnland, Schweden, Deutschland)
Sortiment	Lakritz und Fruchtgummi
Produktbeispiele	Harlekijntjes Zachte Zoete Drop etc.
Firmensitz/Produktion	Nijkerk, Niederlande
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH, die Katjes Nederland GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

1.4 Forschung und Entwicklung

Auf Ebene der Obergesellschaft der Katjes International-Gruppe beschäftigt sich die Geschäftsleitung mit Prozess-, Innovations- und Zukunftsthemen.

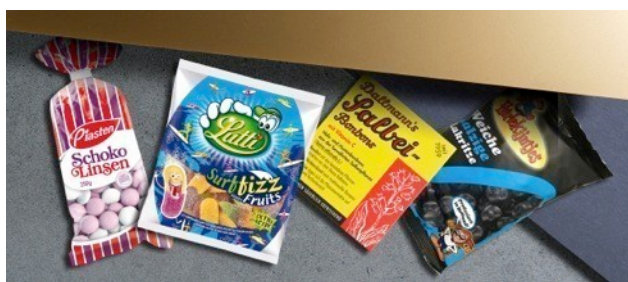
Darüber hinaus verfügen die Tochtergesellschaften der Katjes International über eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, die bei Bedarf durch die Entwicklungsabteilung der Gruppe unterstützt

werden. Dabei werden sowohl neue Produkte entwickelt als auch bestehende Produkte verändert, verbessert und weiterentwickelt. Es existiert eine gut gefüllte Pipeline an neuen Produkten beziehungsweise Produktideen. Darüber hinaus werden Produkte in Bezug auf die Vereinheitlichung eingesetzter Rohstoffe weiter optimiert, um die Einkaufsbedingungen der Katjes-Gruppe zu verbessern.

2. Unternehmensspezifische Ereignisse

2.1 Katjes International

Gemäß der langfristig ausgelegten „Buy-and-Hold“-Strategie hat die Katjes International auch 2016 ihr Portfolio weiter ausgebaut.



So erwarb die Gesellschaft im Januar 2016 die verbleibenden 50 % der Anteile des niederländischen Lakritzherstellers Festivaldi B.V. („Festivaldi“). Damit ist die 100-prozentige Tochtergesellschaft der Katjes International, die Katjes Nederland GmbH, seit Beginn des Jahres alleinige Eigentümerin von Festivaldi.

Das Unternehmen passt ausgezeichnet in die Wachstumsstrategie des Unternehmens und hat

sich zudem seit dem ersten Anteilerwerb im Jahr 2010 sehr positiv entwickelt.

Seit Ende 2015 profitiert Katjes International von einer unbefristeten Lizenzvereinbarung zwischen ihrer Schwestergesellschaft Katjes Fassin GmbH + Co. KG („Katjes Deutschland“) und Procter & Gamble zum Vertrieb von WICK Hustenbonbons. Für ihre Schwestergesellschaft übernimmt die Katjes International durch ihre Tochtergesellschaften den Vertrieb der Hustenbonbons über ausgewählte Vertriebskanäle in bestimmten Märkten, darunter Deutschland, Österreich, Belgien und die Niederlande. Hierfür nutzen wir vor allem den erstklassigen Marktzugang unserer Tochtergesellschaften zu wichtigen Distributionskanälen wie beispielsweise deutschen Apotheken oder dem belgischen Lebensmitteleinzelhandel.



2.2 Lutti Frankreich

Im ersten Halbjahr 2016 erfolgten weitere Investitionen in das Kerngeschäft von Lutti. Unter anderem wurde die Produktion um innovative Fertigungstechnologien erweitert, um damit für zukünftige Neuproduktentwicklungen gerüstet zu sein. Dies kommt insbesondere der Produktion von „Surffizz“ zugute, dem meist verkauften Produkt von Lutti.



Im Januar stellte Lutti zudem den weltweit ersten lebensmittelzertifizierten 3D-Drucker für saure Fruchtgummis in Frankreich vor. Das innovative Gerät war der Mittelpunkt des sogenannten „Lutti Lab“ – einem Pop-Up-Store in Paris. Die Aktion richtete sich an interessierte Konsumenten aber auch Journalisten, Blogger und „Social Media Influencer“. Diese berichteten vielfältig, worüber die erfolgreiche Marketingmaßnahme insgesamt rund 2,8 Millionen relevante Kontakte erreichte.

Im ersten Halbjahr wurde zudem eine neue Kampagne vorgestellt. Diese stellt die Marktführerschaft von Lutti im wachsenden

Segment der sauren Fruchtgummis ins Zentrum der Kommunikation.

Nach Markteinführung seiner blau und rosafarbenen Brausebonbons mit Namen Bubblizz Bomb in der zweiten Jahreshälfte 2015 brachte der Zuckerwarenhersteller Lutti zur ISM 2016 Anfang des Jahres weitere Geschmackssorten auf den Markt.



Die wichtigsten Neuproduktentwicklungen im ersten Halbjahr 2016 waren die Red-Bomb, als extra säuerliche Version, ein neuer Party Mix der die gesamte Produktpalette der erfolgreichen sauren Lutti-Fruchtgummis enthält sowie das Minzbonbon Iceball in der Geschmacksrichtung „extra stark“.



2.3 Continental Sweets Belgium



Die belgische Tochtergesellschaft Continental Sweets Belgium (CSB) hat sich im ersten Halbjahr 2016 sehr positiv entwickelt.

CSB vertreibt unter anderem die Produkte der Marke Lutti in Belgien.

Ein wesentlicher Umsatztreiber sind die seit Ende 2015 neu in das Sortiment aufgenommenen Produkte der Marke Wick Hustenbonbons. Das weitgehend zuckerfreie Produktangebot wird von Continental Sweets in den Märkten Belgien und Niederlande vermarktet und vertrieben. Hierbei profitiert Continental Sweets von seinem ausgezeichneten Marktzugang.





2.4 Piasten

Die Beteiligung Piasten entwickelte sich im ersten Halbjahr 2016 umsatzseitig weiterhin positiv und gehört neben Lutti mit seinen Produkten wie „Schokolinsen“ oder „Big Ben“ zu den größten Gesellschaften in der Katjes International-Gruppe.



Dabei war das erste Halbjahr der Tochtergesellschaft hauptsächlich von einer Straffung des Sortiments und einer damit verbundenen Konzentration auf die Kernprodukte geprägt. Dies sind vor allem süße Dragees. Im Zuge dessen wurden weitere Investitionen getätigt, um die Kapazitäten zur Dragee-Produktion auszuweiten.

Zudem war Piasten auch in diesem Jahr wieder auf der weltweit größten Süßwarenmesse ISM vertreten und präsentierte sich dort mit seinem attraktiven neuen Messestand. Seit der Übernahme durch die Katjes International wurde der Markenauftritt von Piasten kontinuierlich weiterentwickelt: unter anderem erfolgte eine Überarbeitung des Logos und eine Optimierung des Verpackungsdesigns.



Für das zweite Halbjahr 2016 plant das Unternehmen gezielte Neuproduktentwicklungen auf den Markt zu bringen. Darunter auch die Schokoladen Karamell Kaubonbons „Toffy“.





2.5 Dallmann

Im ersten Halbjahr 2016 zeigte die Beteiligung Dallmann & Co ein deutliches Wachstum im Vergleich zum Vorjahr, wozu auch die getätigten Marketingmaßnahmen beigetragen haben.

Dazu zählt die seit Beginn des letzten Jahres geführte Kampagne der Gesellschaft mit dem Claim „Unverbindliche Halsempfehlung“. Das Ziel der zu Beginn 2016 fortgeführten Kampagne ist es, die führende Marktposition von Dallmann als Nummer 1 Salbei-Bonbon in deutschen Apotheken (nach Anzahl verkaufter Packungen) öffentlichkeitswirksam zu kommunizieren. Hierfür werden deutschlandweit verschiedene Kommunikationskanäle genutzt – insbesondere Plakatwerbung. In diesem Rahmen wurde auch das Verpackungsdesign angepasst: die Kernaussage „Nr. 1 in Apotheken“ ist mittlerweile für den Kunden deutlich sichtbar auf jeder Salbei Packung zu finden.



Mit der Geschmacksrichtung Thymian hat Dallmann innerhalb seiner Kernkompetenz ein neues Wirkbonbon in den Markt gebracht. Aktuell gibt es kein vergleichbares Thymianbonbon (2 % Thymian-Extrakt) auf dem deutschen Markt. Das duftende Kraut aus der Mittelmeerregion enthält ätherische Öle, die eine antibakterielle und

krampflösende Wirkung entfalten und dabei helfen, festsitzenden Schleim aus den Atemwegen zu lösen.

Die ausgezeichnete Beziehung von Dallmann's zu deutschen Apotheken als wichtigen Distributionskanal, wurde durch die Aufnahme des Vertriebs der bekannten Marke Wick Hustenbonbons weiter intensiviert. Gleichzeitig konnte die Marke Wick dank des umfangreichen Netzwerks von Dallmann's zu rund 20.000 Apotheken in Deutschland reibungslos mit in die Vertriebsaktivitäten integriert werden.

Insgesamt profitiert Dallmann's von attraktiven Synergien bei der gemeinschaftlichen Vermarktung beider Marken.



Zudem hat das Unternehmen die Vertriebsausweitung der Markenprodukte Dallmann's und Wick auf Apotheken in Österreich erreicht. Auch im Hinblick auf den weiteren Ausbau des Vertriebsgeschäfts konnte das Unternehmen weitere Erfolge erzielen: Im Export wurden erste Maßnahmen für den Vertrieb von Dallmann's Produkten in die Vereinigten Staaten und Asien angestoßen.



2.6 Festivaldi

Mit der Akquisition der verbleibenden 50 % der Anteile an Festivaldi im Januar ist Katjes International nun Alleineigentümerin des niederländischen Lakritzherstellers. Der Hersteller des nach Menge meistverkauften Lakritz-Produkts in den Niederlanden hat sich seit unserem ersten Anteilsbesitz im Jahr 2010 sehr erfreulich entwickelt und verfügt über eine führende Position in seinem Segment. In den ersten sechs Monaten 2016 konzentrierte sich Festivaldi auf die weitere Marktdurchdringungen und somit den Ausbau der Marktposition in den

Niederlanden. Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen an neuen Rezepturen.



3. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im ersten Halbjahr 2016 haben sich die gesamtwirtschaftlichen Aussichten in den europäischen Absatzregionen von Katjes International verglichen mit dem Geschäftsbericht 2015 nicht wesentlich verändert. Insgesamt rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) mit einer leichten Steigerung des Bruttoinlandsprodukts (0,1 %) in der Eurozone verglichen zu seiner Prognose im April 2016. Speziell Frankreich soll mit einem Plus von 0,4 % stärker wachsen als noch Ende des ersten Quartals angenommen. Für die Länder Deutschland, Italien und Spanien wird verglichen mit der April-Einschätzung eine stabile Entwicklung prognostiziert.

Das Konsumklima zeigte sich im ersten Halbjahr 2016 weiterhin freundlich. Der Konsumklimaindex für die EU 28-Länder zog nach Angaben der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) weiter an und erreichte 13,1 Zähler. Dies ist ein deutliches Plus von 4,1 Punkten im Zeitraum

März bis Juni 2016. Die Anschaffungsneigung entwickelte sich in den europäischen Ländern sehr unterschiedlich und war stark von landesspezifischen Themen geprägt. Katjes International sieht aktuell keine wesentlichen Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit einem möglichen Austritt Großbritanniens aus der EU auf sein Geschäft.

Die Rohstoffpreise für die Hauptinhaltsstoffe – insbesondere Zucker und Kakao – haben im bisherigen Jahresverlauf 2016 weiter angezogen.

Insgesamt gilt die Zuckerwarenindustrie als eine relativ unabhängige Branche im Hinblick auf mögliche konjunkturelle Einflüsse. Die Entwicklung in den Hauptabsatzmärkten von Katjes International hat sich nach Ansicht des Unternehmens nicht wesentlich verändert.

4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

4.1 Umsatz- und Ertragslage

Die wirtschaftliche Entwicklung der Katjes International lag in den ersten sechs Monaten im Rahmen der Erwartungen und dokumentiert den anhaltenden Wachstumskurs des Unternehmens. Die Umsatzerlöse stiegen im ersten Halbjahr deutlich um 9,2 % an und erreichten EUR 102,7 Mio. (6M/2015: EUR 94,0 Mio.). Das Wachstum ist insbesondere auf drei Faktoren zurückzuführen: Erstens die höheren Umsätze mit Hustenbonbons unter der Marke Wick, die Katjes International seit Ende des vergangenen Jahres insbesondere durch seine Konzerngesellschaften Dallmann's und CSB vertreibt. Ein zweiter Treiber war die Vollkonsolidierung der Umsätze von Festivaldi seit Beginn des Jahres im Zuge der Akquisition der verbleibenden 50 % der Unternehmensanteile (+EUR 2,3 Mio.). Drittens wirkte sich unser Geschäft mit Markenprodukten weiterhin positiv auf die Konzernumsätze aus, hier konnte speziell Lutti seinen Umsatz im Vorjahresvergleich deutlich ausbauen.

Katjes International erzielte in den ersten sechs Monaten 2016 mit rund 32 % den größten Anteil ihrer Umsätze in Frankreich. Darüber hinaus waren die wichtigsten Einzelmärkte Deutschland mit einem Anteil von rund 28 % und Belgien mit 12 % der Konzernumsätze. Die restlichen Länder Europas trugen in Summe rund 23 % zum Umsatz bei. Entsprechend der strategischen Ausrichtung erzielte die Gesellschaft außerhalb Europas mit 5 % nur einen kleinen Teil ihrer Konzernumsätze. Auch in der ersten Hälfte 2016 waren „Fruchtgummis und Bonbons“, „Schokolade“ und

„Dragees“ die drei wichtigsten Produktgruppen für Katjes International. Mit „Fruchtgummis und Bonbons“ erzielte die Gesellschaft rund 48 % der Umsätze, gefolgt von Produkten aus Schokolade mit einem Anteil von 26 % und Dragees, die rund 23 % zum Konzernumsatz beisteuerten.

Die Umsatzkosten des Konzerns waren im ersten Halbjahr stark von den anziehenden Rohstoffkosten geprägt: Sie beliefen sich im Berichtszeitraum auf EUR 80,5 Mio. (6M/2015: EUR 71,9 Mio.) und lagen damit um 11,9 % über dem Wert der Vergleichsperiode.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz belief sich entsprechend im ersten Halbjahr 2016 auf EUR 22,2 Mio. (6M/2015: EUR 22,1 Mio.) und lag somit auf dem Niveau des Vorjahreswerts. Bezogen auf die Umsatzerlöse errechnet sich daraus eine Bruttomarge von 21,6 % (6M/2015: 23,5 %). Die durch den weiteren Ausbau des Markengeschäfts erreichten Profitabilitätssteigerungen wurden von den Preissteigerungen auf dem Rohstoffmarkt und dem margenschwächeren ersten Halbjahr bei Piasten überkompensiert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Berichtszeitraum auf EUR 1,4 Mio. (6M/2015: EUR 3,9 Mio.). Die sonstigen betrieblichen Erträge enthielten im Vorjahr Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen bei Lutti Belgien in Höhe von EUR 0,9 Mio.

Trotz höherer Umsätze konnte die Gesellschaft die Verwaltungskosten um 4,4 % auf EUR 13,2 Mio. senken.

Im Resultat erwirtschaftete Katjes International im ersten Halbjahr 2016 ein operatives Konzernergebnis („EBITDA“) von EUR 3,1 Mio. (6M/2015: EUR 5,0 Mio.).

Das Finanzergebnis im Berichtszeitraum belief sich auf EUR -2,1 Mio. (6M/2015: EUR -2,9 Mio.). Es beinhaltet vornehmlich den Zinsaufwand der Anleihe und sonstige Darlehenszinsen. Der Rückgang erklärt sich dadurch, dass das erste Halbjahr 2015 von der Zahlung eines Vorfälligkeitsentgelts durch die vorzeitige Ablösung der Unternehmensanleihe 2011/2016 sowie einer damit verbundenen temporären höheren Zinsbelastung beeinflusst war.

Abzüglich der Steuern belief sich das Konzernergebnis auf EUR -2,5 Mio. (6M/2015: EUR 4,2 Mio.). Im ersten Halbjahr 2015 fiel durch die teilweise Auflösung latenter Steuern aufgrund einer geschlossenen, gewerbsteuerlichen und körperschaftsteuerlichen Organschaft zwischen der Katjes International GmbH & Co. KG, Emmerich mit der Piasten GmbH, Forchheim ein Steuerertrag an, der in den ersten sechs Monaten 2016 nicht anfiel.

4.2 Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2016 erwirtschaftete die Katjes International im Konzern einen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von EUR 2,9 Mio. (6M/2015: EUR 2,2 Mio.).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf EUR -6,9 Mio.

(6M/2015: EUR -0,7 Mio.). Die Abweichung ist vornehmlich auf die Akquisition von Festivaldi im Januar 2016 sowie auf Investitionen in Sachanlagen im Rahmen der Geschäftstätigkeit des Konzerns und seiner Beteiligungen zurückzuführen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten 2016 auf EUR -5,1 Mio. (6M/2015: EUR 54,0 Mio.). Der Wert beinhaltet im Wesentlichen die gezahlten Zinsen für die ausstehende Unternehmensanleihe 2015/2020 sowie Zahlungen für die Tilgung von Darlehen. Der Vorjahreswert war stark durch die Begebung der zweiten Katjes International-Anleihe 2015/2020 über EUR 60,0 Mio. beeinflusst.

Die Zahlungsmittel der Katjes International beliefen sich im zum Ende des ersten Halbjahres 2016 auf EUR 8,3 Mio. (31. Dezember 2015: EUR 17,4 Mio.).

4.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Katjes International belief sich zum 30. Juni 2016 auf EUR 174,1 Mio. (31. Dezember 2015: EUR 177,1 Mio.) und lag damit nur leicht unter dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2015.

Die langfristigen Vermögenswerte, die vor allem aus Sachanlagen wie Grundstücken, Gebäuden und Maschinen sowie immateriellen Vermögenswerten wie beispielsweise Marken bestehen, lagen mit EUR 117,3 Mio. leicht über dem Wert zum Bilanzstichtag Ende 2015 (31. Dezember 2015: EUR 112,5 Mio.). Die Zunahme ist unter anderem mit der

Konsolidierung der immateriellen Vermögenswerte von Festivaldi verbunden.

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich im Berichtszeitraum auf EUR 56,8 Mio. (31. Dezember 2015: EUR 64,6 Mio.).

Das Konzerneigenkapital belief sich zum 30. Juni 2016 auf EUR 38,9 Mio. nach EUR 42,0 Mio. zum 31. Dezember 2015.

Die langfristigen Schulden in Höhe von EUR 90,1 Mio. (31. Dezember 2015: EUR 87,7 Mio.) bestehen im Wesentlichen aus der begebenen neuen Anleihe 2015/2020, latenten Steuerverbindlichkeiten sowie langfristigen Verbindlichkeiten für Pensionen.

Die kurzfristigen Schulden lagen mit EUR 45,1 Mio. leicht unter dem Wert zum Vorjahresende (31. Dezember 2015: EUR 47,4 Mio.). Der Rückgang ist unter anderem auf saisonbedingt geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

4.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Katjes International GmbH verfügt über eine Reihe wesentlicher nichtfinanzieller Leistungsindikatoren, die sich auf die Geschäftsentwicklung auswirken. Dazu zählen neben den Mitarbeitern vor allem die Markenbekanntheit sowie umweltbedingte Faktoren.

Im ersten Halbjahr 2016 waren durchschnittlich 900 Mitarbeiter bei Katjes International beziehungsweise bei deren Tochtergesellschaften beschäftigt. In Deutschland arbeiten 52 % der Beschäftigten der Katjes International-Gruppe, gefolgt von Frankreich mit 44 % und Belgien mit 4 %.

Die Gesellschaft setzt in sämtlichen Bereichen, von der Entwicklung über die Produktion bis zum Vertrieb, auf eine hohe Qualifikation der Mitarbeiter. Sie stellen die Basis für den Unternehmenserfolg dar.

Weitere Informationen zu den nicht-finanziellen Leistungsindikatoren entnehmen Sie bitte den Ausführungen im Konzernabschluss 2015.

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag 30. Juni 2016 sind keine der Geschäftsführung der Katjes International bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung

oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

6. Chancen- und Risikobericht

Im ersten Halbjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken im Vergleich zum Konzernabschluss 2015 ergeben – weder im Hinblick auf die Eintrittswahrscheinlichkeit noch hinsichtlich der möglichen positiven und negativen Auswirkungen auf die Katjes International und seine Tochtergesellschaften.

Zu den Chancen und Risiken sowie zu den Risikomanagement- und Kontrollsystemen für die Katjes International-Gruppe verweist die Gesellschaft auf den Konzernabschluss 2015 (Seiten 26 bis 29).

Bestandsgefährdende Risiken sind aus Sicht der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt und in absehbarer Zukunft nicht erkennbar.

7. Prognosebericht

Im Juli hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Prognosen für 2016 angepasst. Der IWF geht davon aus, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Europa 2016 um 1,6 % steigen wird. Für Deutschland erwarten die Analysten einen stabilen Zuwachs von 1,6 % nach 1,5 % im Vorjahr. Auch für Frankreich rechnet der IWF mit einem leicht höheren Wachstum von 1,5 % verglichen mit 1,3 % im Jahr 2015. Italien und Spanien sollen laut den Berechnungen des IWF um 0,9 % bzw. 2,6 % zulegen.

Im zweiten Halbjahr wird das Unternehmen Katjes International seine Strategie weiter fortsetzen. Diese sieht vor, neben dem organischen Wachstum auch durch den Erwerb von Süßwarenunternehmen mit starken Marken und einem Fokus auf Westeuropa zu wachsen. Dazu werden laufend geeignete Übernahmeobjekte geprüft.

Für das Geschäftsjahr 2016 rechnet die Gesellschaft mit einem Umsatz zwischen EUR 220 Mio. und EUR 230 Mio. – ohne Berücksichtigung zukünftiger Akquisitionen.

Vor dem Hintergrund der traditionell stärkeren zweiten Jahreshälfte, aufgrund saisonaler Effekte, geht die Geschäftsleitung im Geschäftsjahr 2016 weiterhin von einer EBITDA-Marge zwischen 7 % und 8 % aus.

Mittelfristig ist Katjes International zuversichtlich seine operative Profitabilität weiter zu steigern. Hierfür konzentriert sich das Unternehmen unter anderem auf weitere Effizienzsteigerungsmaßnahmen und die Hebung von Synergien im Konzern. Entsprechend strebt die Gesellschaft auf mittlere Sicht eine durchschnittliche EBITDA-Marge zwischen 10 % und 12 % an.

III. VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung
3. Konzern-Bilanz
4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
5. Konzern-Kapitalflussrechnung

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

in EUR Mio.	Anhang	6-2016	6-2015
Umsatzerlöse	6	102,7	94,0
Umsatzkosten		80,5	71,9
Bruttoergebnis vom Umsatz		22,2	22,1
Sonstige betriebliche Erträge		1,4	3,9
Vertriebskosten		8,6	8,5
Verwaltungskosten		13,2	13,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2,5	2,1
Betriebsergebnis		-0,7	1,6
Finanzaufwendungen		2,5	3,0
Finanzerträge		0,0	0,0
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen		0,4	0,1
Ergebnis vor Steuern		-2,8	-1,3
Ertragsteuern	4.3	-0,3	-5,5
Ergebnis nach Steuern (Periodenergebnis)		-2,5	4,2

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

in EUR Mio.	Anhang	6-2016	6-2015
Ergebnis nach Steuern (Periodenergebnis)			
		-2,5	4,1
Sonstiges Ergebnis			
Veränderung der Marktwerte derivativer			
Finanzinstrumente	4.4/5.4	0,0	0,0
Ertragsteuereffekte		0,0	0,0
<i>In den Folgeperioden erfolgswirksam</i>			
<i>umzugliedernde Posten</i>			
		0,0	0,0
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung			
leistungsorientierter Pensionspläne			
		-0,8	0,0
Ertragsteuereffekte		0,2	0,0
<i>In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam</i>			
<i>umzugliedernde Posten</i>			
		-0,6	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-0,6	0,0
Gesamtergebnis			
		-3,1	4,2

KONZERN-BILANZ
ZUM 30. JUNI 2016 UND 31. DEZEMBER 2015

Aktiva			
in EUR Mio.	Anhang	30.06.16	31.12.15
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		77,9	75,6
Immaterielle Vermögenswerte		35,3	30,7
Anteile an einem assoziierten Unternehmen	5.3	0,0	2,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.5	3,7	3,1
Latente Steueransprüche		0,4	0,5
		117,3	112,5
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	5.1	22,9	20,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.4	25,0	26,5
Forderungen aus laufenden Steuern		0,6	0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	5.2	8,3	17,4
		56,8	64,6
Bilanzsumme		174,1	177,1

Passiva

in EUR Mio.	Anhang	30.06.16	31.12.15
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		0,6	0,6
Stille Einlagen		3,7	3,7
Sonstige Rücklagen		0,3	0,3
Gewinnrücklagen		4,1	3,1
Gewinn-/ Verlustvortrag		33,6	32,2
Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten	4.4/5.4	-0,9	-0,3
Jahresüberschuss		-2,5	2,4
Summe Eigenkapital		38,9	42,0
Langfristige Schulden			
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5.3/5.4	70,8	71,3
Sonstige Verbindlichkeiten		1,8	0,0
Rückstellungen		1,3	1,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		8,2	7,6
Latente Steuerschulden		8,0	7,2
		90,1	87,7
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	5.3	32,9	35,1
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5.3/5.4	9,3	9,9
Rückstellungen		2,3	1,8
Steuerschulden		0,6	0,6
		45,1	47,4
Summe Schulden		135,2	135,1
Bilanzsumme		174,1	177,1

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens

R Mio. Anhang	Bezahltes Eigenkapital		Sonstige Rücklagen	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital			Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten			Summe
	Gezeichnetes Kapital	Stille Einlagen		Gewinnrücklagen	Verlust-/ Gewinnvortrag	Jahresüberschuss	Veränderung der Marktwerte von Finanzinstrumenten 4.4/5.4	Gewinne aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen	
	0,6	3,7	0,3	5,4	1,1	28,8	-0,2	-0,3	-0,5	39,5
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,2	0,0	0,0	0,0	4,2
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,1	-0,1
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,2	-0,1	0,0	-0,1	4,1
	0,0	0,0	0,0	-2,3	31,1	-28,8	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,6	3,7	0,3	3,1	32,3	4,2	-0,2	-0,3	-0,5	43,6
	0,6	3,7	0,3	3,1	32,2	2,4	-0,1	-0,2	-0,3	42,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,5	0,0	0,0	0,0	-2,5
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,6	-0,6	-0,6
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,5	0,0	-0,6	-0,6	-3,1
	0,0	0,0	0,0	1,0	1,4	-2,4	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,6	3,7	0,3	4,1	33,6	-2,5	-0,1	-0,8	-0,9	38,9

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
 FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI**

in EUR Mio.	Anhang	6-2016	6-2015
Betriebliche Tätigkeit			
Ergebnis vor Ertragsteuern		-2,8	-1,3
Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf Netto-Cashflows:			
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen		3,2	2,9
Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte		0,6	0,5
Gezahlte Ertragsteuern		-0,3	-0,9
Finanzerträge		0,0	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen		-0,4	-0,1
Finanzaufwendungen		2,5	3,0
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen		-0,4	-0,1
Veränderung der sonstigen Rückstellungen		0,2	-1,7
Veränderung der Pensionsrückstellungen		0,6	-0,3
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:			
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie geleisteten Anzahlungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten		1,3	4,9
Zunahme/Abnahme der Vorräte	5.1	-1,9	-3,0
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		0,4	-1,8
Zunahme/Abnahme latenter Steuern		-0,2	0,0
Erhaltene Zinsen		0,1	0,1
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		2,9	2,2

in EUR Mio.	Anhang	6-2016	6-2015
Investitionstätigkeit			
Erwerb von Sachanlagen		-3,9	-0,9
Erwerb von immateriellen Vermögenswerte		0,0	0,0
Zugang Vermögensgegenstände und Schulden aus Unternehmenserwerb		-3,3	0,0
Erhaltene Dividenden assoziierter Unternehmen		0,0	0,2
Mit den Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel		0,3	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-6,9	-0,7
Finanzierungstätigkeit			
Tilgung/Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen		-1,2	56,5
Gezahlte Zinsen		-3,9	-2,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-5,1	54,0
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-9,1	55,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar		17,4	9,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente zum 30. Juni	5.2	8,3	65,0

IV. VERKÜRZTER KONZERN-ANHANG

1. Informationen zum Konzern

Die Katjes International GmbH & Co. KG („Katjes International“) ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland errichtete Kommanditgesellschaft. Sie ist unter der Handelsregisternummer HRA 1076 im

Handelsregister des Amtsgerichts Kleve eingetragen. Eingetragener Sitz ist Emmerich am Rhein. Die Geschäftsanschrift lautet Dechant-Sprüngen-Str. 53-57, 46446 Emmerich am Rhein, Deutschland.

2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Zwischenabschluss wurde in Millionen Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden im Anhang ebenfalls alle Beträge in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben. Die Rundung erfolgte nach kaufmännischen Regeln. Aus rechentechnischen Gründen können sich in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen ergeben.

Der Zwischenabschluss der Katjes International GmbH & Co. KG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Aufstellungen, die für einen

jährlichen Konzernabschluss notwendig sind. Deshalb sollte er im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 gesehen werden.

Die im Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 angewandt wurden. Hiervon ausgenommen sind nur neue und geänderten Standards, die ab dem 1. Januar 2016 verpflichtend anzuwenden sind. Diese haben auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Katjes International keinen wesentlichen Auswirkungen.

3. Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Transaktionen

Erwerb von 50% der Anteile an der Festivaldi B.V.

Am 18. Januar 2016 hat die Katjes Nederland GmbH, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Katjes International GmbH & Co. KG, alle Anteile an der Festivaldi B.V. („Festivaldi“), Nijkerk, Niederlande erworben und erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. In diesem Zusammenhang wurden EUR 0,4 Mio. ergebniswirksam aus dem Übergang von der at equity Konsolidierung zur Vollkonsolidierung vereinnahmt sowie ein aktivischer

Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 0,3 Mio. gebildet. Der Zeitwert der Anteile der in 2010 akquirierten 50% betrug zum Stichtag des Unternehmenszusammenschlusses

EUR 3,0 Mio. Festivaldi erwirtschaftete im laufenden Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von EUR 2,3 Mio. und einen Periodenüberschuss in Höhe von EUR 0,3 Mio. Die Akquisition von Festivaldi wurde teilweise aus der begebenen Anleihe sowie weiteren liquiden Mitteln finanziert. Der Kaufpreis bestand aus Zahlungsmitteln.

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der Festivaldi stellen sich zum Erstkonsolidierungszeitpunkt wie folgt dar:

in EUR Mio.	31.12.2015
Vermögenswerte	
Sachanlagen	1,6
Immaterielle Vermögenswerte	4,9
Vorräte	0,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	0,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,3
Schulden	
Latente Steuerschulden	-1,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-0,4
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	6,0

Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

4. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

4.1 Personalaufwand

in EUR Mio.	6-2016	6-2015
Löhne und Gehälter	15,8	15,8
Soziale Abgaben	4,9	5,2
Aufwendungen für Altersversorgung	0,0	0,0
Sonstige Personalaufwendungen	0,4	0,1
Gesamt	21,1	21,1

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter betrug in der Berichtsperiode:

	6-2016	6-2015
Gewerbliche Arbeitnehmer	626	625
Angestellte	250	253
Sonstige	24	23
Gesamt	900	901

Zusätzlich beschäftigte der Konzern durchschnittlich 83 Leiharbeiternehmer (6-2015: 95).

4.2 Honorar des Konzernabschlussprüfers

Es wurden folgende Honorare des Konzernabschlussprüfers als Aufwand des Konzerns erfasst:

in EUR Mio.	6-2016	6-2015
Abschlussprüfungsleistungen	0,0	0,0
Steuerberatungsleistungen	0,1	0,1
Andere Bestätigungsleistungen	0,1	0,1
Gesamt	0,2	0,2

4.3 Steuern vom Einkommen und Ertrag

in EUR Mio.	6-2016	6-2015
tatsächlicher Steueraufwand / (-ertrag):		
Inland	-0,3	-0,2
Ausland	0,3	1,1
latenter Steueraufwand / (-ertrag):		
Inland	-0,5	-6,7
Ausland	0,2	0,3
Gesamt	-0,3	-5,5

5. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

5.1 Vorräte

Wertberichtigungen auf Vorräte wurden in Höhe von EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.) vorgenommen.

5.2 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in EUR Mio.	30.06.2016	31.12.2015
Bank- und Kassenbestände	7,2	9,8
Kurzfristige Bankeinlagen	1,1	7,6
Gesamt	8,3	17,4

Der Buchwert der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

5.3 Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten

In den verzinslichen und unverzinslichen Unternehmensanleihe, Verkäuferdarlehen sowie Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen die weitere verzinsliche Ausleihungen enthalten.

5.4 Finanzinstrumente nach Kategorien

30.06.2016 in EUR Mio.	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte:		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	3,7	3,7*
Summe langfristig	3,7	3,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ¹	25,0	25,0*
Summe kurzfristig	25,0	25,0
Summe	28,7	28,7
Finanzielle Verbindlichkeiten:		
Verzinsliche Darlehen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ²	10,7	10,8*
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe ²	60,0	62,3**
Verbindlichkeiten aus Derivaten ³	0,1	0,1**
Summe langfristig	70,8	73,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ²	32,9	32,9*
Verzinsliche Darlehen ²	7,1	7,1*
Summe kurzfristig	40,0	40,0
Summe	110,8	113,2

31.12.2015 in EUR Mio.	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte:		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	3,1	3,1*
Summe langfristig	3,1	3,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ¹	26,7	26,7*
Summe kurzfristig	26,7	26,7
Summe	29,8	29,8
Finanzielle Verbindlichkeiten:		
Verzinsliche Darlehen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ²	11,2	11,3*
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe ²	60,0	62,9**
Verbindlichkeiten aus Derivaten ³	0,1	0,1**
Summe langfristig	71,3	74,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ²	35,1	35,1*
Verzinsliche Darlehen ²	5,1	5,1*
Summe kurzfristig	40,2	40,2
Summe	111,5	114,5

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten und für Zwecke der Angaben entsprechend den Bewertungsverfahren:

*) Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

**): Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten

beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Die Marktwerte der übrigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entsprechen dem jeweiligen Buchwert.

¹) Kategorie „Kredite und Forderungen“

²) Kategorie „sonstige Verbindlichkeiten“

³) Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“

5.5 Absicherung von zukünftigen Cash-Flows

Zum 30. Juni 2016 verfügte der Konzern über zwei Zinsswaps mit einem nominalen Kapitalbetrag in Höhe von EUR 3,8 Mio. (2015: EUR 4,8 Mio.). Aufgrund dieser Vereinbarungen erhält der Konzern auf den Nominalbetrag einen variablen Zinssatz in Höhe des 6-Monats-EURIBOR + 1,85% sowie + 2,20% und zahlt einen

fixen Zinssatz in Höhe von 3,58 % sowie 2,72 %. Der Zinsswap dient der Absicherung des Risikos einer Erhöhung des variablen Zinssatzes.

Die Minderung des beizulegenden Zeitwerts der Zinsswaps in Höhe von EUR 0,0 Mio. (2015: EUR 0,1 Mio.) wurde im Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten erfasst.

6. Segmentberichterstattung

Der Katjes International Konzern besteht aus dem berichtspflichtigen Segment Zuckerwaren. Die Bewertungsgrundsätze, die von der Katjes International für die Segmentberichterstattung verwendet werden, basieren auf den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche gleichzeitig die Basis für die Leistungsbewertung des Segments sind.

Die Komplementärin der Katjes International GmbH & Co. KG ist konzernweit der Hauptentscheidungsträger, der auf Ebene des Konzerns Ressourcen zuteilt und die Leistung bewertet. Die Leistung wird durch den Hauptentscheidungsträger hauptsächlich anhand des operativen Konzernergebnisses (EBITDA) als Indikator bewertet.

Die Katjes International Gruppe ist über Ihre Beteiligungen Hersteller und Lieferant im Wesentlichen von Zuckerwaren für den Lebensmitteleinzelhandel. Der Fokus liegt auf den Umsatzerlösen des Konzerns nach Regionen:

Vertrieb von starken und bekannten Marken, wie z.B. Lutti, Piasten, Big Ben, Harlekijntjes oder Dallmann's, mit einem Fokus auf die Region Westeuropa. Die Produkte werden über direkte und indirekte Vertriebskanäle vertrieben und basieren zu großen Teilen auf identischen Rohstoffen, die im Rahmen eines konzernweiten Einkaufs beschafft werden. Die Herstellung erfolgt im Wege gleichartiger Produktionstechnologien, wie sie im Wesentlichen in der Zuckerwarenindustrie angewendet werden.

Ziel der Katjes International ist es, über die Akquisition weiterer starker Marken, die Nutzung von Synergievorteilen sowie organisches Wachstum der etablierten Marken ihre Marktposition noch weiter auszubauen. Aktuell bearbeitete Märkte umfassen im Wesentlichen Frankreich, Belgien, Deutschland sowie andere EU-Länder.

in EUR Mio.	6-2016	6-2015
Frankreich	33,1	33,0
Deutschland	28,4	25,0
Belgien	12,1	10,2
Andere EU-Länder	23,2	22,7
Länder außerhalb der EU	5,9	3,1
Gesamt	102,7	94,0

Wesentliche langfristige Vermögenswerte des Konzerns nach Regionen:

in EUR Mio.	30.06.2016	31.12.2015
Deutschland	58,8	59,7
Frankreich	48,0	48,9
Belgien	3,4	3,4
Niederlande	6,7	0,0
Gesamt	116,9	112,0

7. Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen

Zum 30. Juni 2016 gab es keine wesentlichen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen.

8. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahe stehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen bzw. Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können bzw. die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können.

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens obliegt der Komplementärin Xaver Fassin

International GmbH, deren Geschäftsführer und Gesellschafter Herr Bastian Fassin und Herr Tobias Bachmüller sind. Diese sind auch die Kommanditisten des Mutterunternehmens.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen getätigt:

in EUR Mio.	30.06.2016	31.12.2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Katjes Deutschland-Gruppe	0,2	0,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an die Katjes Deutschland-Gruppe	1,0	0,4
Verzinsliche Verrechnungskonten der Kommanditisten	0,3	0,3

in EUR Mio.	6-2016	6-2015
Zinsaufwand für Darlehen und Verrechnungskonten	0,0	0,0
Verkauf von Waren an die Katjes Deutschland-Gruppe	0,6	1,8
Kauf von Waren von der Katjes Deutschland-Gruppe	5,0	2,0
Kauf von Dienstleistungen	0,4	0,2
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	0,1	0,0
Haftungsvergütung an die Komplementär-GmbH der Katjes International	0,0	0,0

Alle Geschäftsbeziehungen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und sind nicht besichert.

Die verzinslichen Verrechnungskonten der Kommanditisten werden mit 5,0 % (Vorjahr: 5,0%) verzinst.

Die Katjes Deutschland hat eine Gewährleistung für die Rückzahlungsverpflichtung aus dem von den ehemaligen Lutti Eigentümern gewährten Verkäuferdarlehen in Höhe von EUR 5,5 Mio. übernommen.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag 30. Juni 2016 sind keine der Geschäftsführung der Katjes International bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung

oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 23. September 2016 von der Geschäftsführung genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Emmerich, 23. September 2016

Katjes International GmbH & Co. KG
Die Geschäftsführung

Anlagen

Angaben zum Anteilsbesitz

in %	2016	2015	
<u>Inland</u>			
Katjes France GmbH, Emmerich am Rhein	100	100	A
Katjes Nederland GmbH, Emmerich am Rhein	100	100	A
Katjes 21 GmbH, Emmerich am Rhein	100	100	A
Katjes 24 GmbH, Emmerich am Rhein	100	100	A
Dallmann & Co Fabrik pharm. Präparate GmbH, Hofheim am Taunus	100	100	A
Candy Pharma GmbH, Hofheim am Taunus	100	100	A
Piasten GmbH, Forchheim (vormals: Katjes 23 GmbH, Emmerich am Rhein)	100	100	A
Piasten Verwaltungs-GmbH, Forchheim	100	100	A
CCV-Vertriebs-GmbH, Forchheim	100	100	A
<u>Ausland</u>			
Heel Veel Snoepjes B.V., Zeist / Niederlande	100	100	A
Lutti Holdings S.A.S., Lille / Frankreich	100	100	A
Lutti S.A.S., Lille / Frankreich	100	100	A
Lutti S.A., Bois d'Haine / Belgien	100	100	A
Continental Sweets Belgium N.V., Lier / Belgien	100	100	A
ÖZW Österreichische Zuckerwaren GmbH, Innsbruck / Österreich	100	100	A
Festivaldi B.V., Nijkerk / Niederlande	100	50,0	A

A: Als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen

IMPRESSUM

Kontakt

Katjes International GmbH & Co. KG
Dechant-Sprünken-Str. 53-57
46446 Emmerich
<http://www.katjes-international.de>

Unternehmenskommunikation

Telefon: 02822/ 601-700
Telefax: 02822/ 601-125
E-Mail: info@katjes-international.de

Konzept, Text, Gestaltung und Redaktion

Katjes International GmbH & Co. KG

Alle Berichte stehen im Internet unter:

<http://www.katjes-international.de> zum Download zur Verfügung

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Katjes International GmbH & Co. KG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Katjes International GmbH & Co. KG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, etwa das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die Gesellschaft hierzu eine gesonderte Verpflichtung. Alle Rechte vorbehalten.